
Thomas Kessler · Immo Fritsche

Sozialpsychologie

 Springer

Inhaltsverzeichnis

1 Sozialpsychologie: Eine Einführung	1
1.1 Der Mensch, das soziale Tier	1
1.2 Sozialpsychologie: Anliegen und Definition	3
1.3 Analyseebenen	5
1.4 Zusammenfassung und Ausblick	8
Literatur	9
2 Methoden der Sozialpsychologie	11
2.1 Einleitung	11
2.2 Theorien in der Forschung	14
2.3 Konstruktvalidität	15
2.4 Interne Validität	17
2.5 Externe Validität	18
2.6 Strategien und Probleme, wenn wir Theorien prüfen	20
2.7 Forschungsstrategien	22
2.7.1 Korrelationsstudien	23
2.7.2 Feldstudien	24
2.7.3 Experimente	24
2.8 Forschungsethik	27
2.8.1 Ethische Standards der Forschung	27
2.8.2 Ethischer Umgang mit Untersuchungsteilnehmenden	29
2.9 Zusammenfassung	30
Literatur	31

3	Prozesse der Konstruktion sozialer Wirklichkeit	33
3.1	Einleitung	33
3.2	Intuitive versus rationale Verarbeitung	35
3.3	Grundlegende Prozesse der Verarbeitung	38
3.4	Kategorisierung	40
3.5	Welche Faktoren bestimmen, welche Kategorien aktiviert werden?	42
3.6	Stereotype und ihre Anwendung	43
3.7	Prozesse der Verarbeitung von Information und der Urteilsbildung (Heuristiken)	44
3.7.1	Verfügbarkeitsheuristik	44
3.7.2	Simulationsheuristik	46
3.7.3	Repräsentativitätsheuristik	48
3.7.4	Anker-Heuristik	49
3.8	Warum funktionieren Heuristiken – manchmal?	49
3.9	Zusammenfassung	50
	Literatur	50
4	Einstellungen	53
4.1	Was sind Einstellungen?	53
4.1.1	Drei(?) Komponenten	53
4.1.2	Stabilität und Veränderbarkeit	54
4.1.3	Explizite und implizite Einstellungen	55
4.2	Wie werden Einstellungen gemessen?	55
4.2.1	Direkte Messung expliziter Einstellungen	56
4.2.2	Non-reaktive Verfahren	58
4.2.3	Die Messung impliziter Einstellungen	59
4.2.4	Physiologische Maße	60
4.2.5	Zusammenfassung	61
4.3	Beeinflussen Einstellungen das Verhalten?	61
4.3.1	Das Korrespondenzprinzip	62
4.3.2	Theorie des geplanten Verhaltens	62
4.3.3	Handeln wir immer „rational“?	65
4.4	Zusammenfassung	67
	Literatur	67
5	Vom Ich und vom Wir: Das Selbst und die soziale Identität	71
5.1	Das Selbstkonzept	72
5.2	Wer bin ich? – Quellen des Selbstkonzepts	73
5.2.1	Selbstwahrnehmung	74
5.2.2	Reaktionen Anderer	74

5.2.3	Sozialer Vergleich.....	75
5.2.4	Soziale Identität und Selbstkategorisierung.....	76
5.2.5	Zwischenfazit.....	80
5.3	Wer will ich sein? – Das motivierte Selbst.....	80
5.3.1	Das Bedürfnis nach Selbstwert.....	80
5.3.2	Unsicherheitsreduktion.....	82
5.3.3	Kontrolle.....	84
5.3.4	Selbsterhaltung und das Ende des Selbst.....	86
5.3.5	Selbstregulation.....	88
5.4	Zusammenfassung.....	89
	Literatur.....	89
6	Interpersonale Beziehungen und Interaktionen.....	93
6.1	Affiliation und das Bedürfnis nach Zugehörigkeit.....	95
6.1.1	Definitionen.....	95
6.1.2	Weshalb wir Zugehörigkeit brauchen.....	95
6.1.3	Was macht mich attraktiv? (oder: Die Entstehung enger Beziehungen).....	97
6.2	Prosoziales Verhalten: Der Mensch ist gut!.....	99
6.2.1	Gerechtigkeit(en).....	101
6.2.2	Hilfeleistung in Notsituationen.....	102
6.3	Aggressives Verhalten: Der Mensch ist schlecht!(?).....	104
6.3.1	Definitionen aggressiven Verhaltens.....	104
6.3.2	Erklärungen aggressiven Verhaltens.....	104
6.4	Zusammenfassung.....	108
	Literatur.....	108
7	Prozesse und Strukturen in Kleingruppen.....	113
7.1	Einleitung.....	113
7.2	Was ist eine Gruppe?.....	114
7.3	Verhältnis von Individuum und Gruppe.....	116
7.4	Prozesse innerhalb von Gruppen.....	118
7.4.1	Soziale Erleichterung und soziale Hemmung.....	123
7.5	Leistung in Gruppen.....	125
7.5.1	Die Leistung von Brainstorming-Gruppen als Beispiel.....	127
7.6	Zusammenfassung.....	130
	Literatur.....	130

8 Sozialer Einfluss und sozialer Wandel	135
8.1 Einführung: Die Forschung zum sozialen Einfluss	135
8.2 Veränderung persönlicher Einstellungen:	
Grundlegende Prozesse	138
8.3 Entstehung von Einstellungen	138
8.3.1 Basale kognitive Prozesse	138
8.3.2 Allgemeine motivationale Prozesse	139
8.4 Prozesse persönlichen Einstellungswandels	139
8.4.1 Reaktanz	140
8.4.2 Reduktion kognitiver Dissonanz	140
8.5 Gezielte Beeinflussung: Die Prozesse der Überzeugung	142
8.6 Die soziale Schwerkraft: Normen und Konformität	144
8.7 Die Möglichkeit sozialen Wandels: Minderheiteneinfluss und soziale Bewegungen	148
8.8 Mehrheiten- vs. Minderheiteneinfluss	148
8.9 Sozialer Wandel durch kollektives Handeln	150
8.10 Zusammenfassung	152
Literatur	152
9 Toleranz und Diskriminierung zwischen sozialen Gruppen	157
9.1 Einleitung	157
9.2 Woher kommen Vorurteile?	159
9.2.1 Manche Leute ...: Persönlichkeitstheoretische Ansätze	159
9.2.2 Streit um Ressourcen: Die Theorie des realistischen Gruppenkonflikts	161
9.2.3 „Wir“ versus „die Anderen“: Die Theorie der sozialen Identität	164
9.3 Grundlegende Prozesse des Intergruppenverhaltens	167
9.4 Selbstkategorisierungstheorie und das Eigengruppenprojektionsmodell	168
9.5 Kontakt als Mittel zur Reduktion von Vorurteilen	172
9.6 Zusammenfassung	176
Literatur	176